

Das Spiel ist aus (aus dem National – Journal)



Ministerpräsident Horst Seehofer sagte öffentlich, dass die Finanzverbrecher über unser Schicksal entscheiden, und nicht die gewählten Politiker

Immer wenn die Bankster Billionen-Summen von den deutschen "Deppen" verlangen, fabrizieren sie mit ihren Finanzcomputern eine sogenannte "dramatische" Krise, die immer eine sofortige Bundestagszustimmung erfordert, ohne Inhaltsprüfung und Tiefendebatte.

Mit diesen "alternativlosen Entscheidungen", wie jetzt die Bundestags-Entscheidung zur sogenannten Euro-Rettung, wird der ohnehin nicht üppige Gestaltungsspielraum des Lobby-Bundestags auf Null gestutzt. Der CSU-Abgeordnete Peter Gauweiler sagte dazu: **"Wenn es heißt, es gibt keine Alternative, können wir mit der Politik ganz aufhören."** (spiegel.de, 21.05.2010)

Dass es sich bei der sogenannten Finanzkrise um einen beispiellosen Großbetrug der Lobby handelt, dürfte mittlerweile auch dem Dümmersten klar geworden sein. Der SPIEGEL nannte die Verantwortlichen der ersten "Finanzkrise" (Lehman) "Kapitalverbrecher": **"Dieses Kapitalverbrechen – begangen von Bankern, geduldet von Politikern."** (47/2008, S. 45)

Das erste Kapitalverbrechen ("Lehman-Finanzkrise") war im Vergleich zur sogenannten Euro-Rettung geradezu harmlos. Dennoch machte der SPIEGEL damals schon deutlich, dass die daran beteiligten Politiker (durch Duldung) "Kapitalverbrecher" seien. Im strafrechtlichen Klartext heißt das, die Politiker haben "Beihilfe" geleistet. Sie haben sich ebenso schuldig gemacht wie die Akteure selbst.

Die zweite Runde im Weltbetrug, das Titan-Kapitalverbrechen der "Euro-Rettung", wurde hemmungslos offen von den BRD-Politikern vor aller Augen begangen. Alle BRD-Politiker, bis auf Wenige, die sich bei der Abstimmung zum "Griechenland-Betrug" am 7. Mai 2010 und bei der Abstimmung zum "Euro-Rettungsbetrug" am 21. Mai 2010 der Stimme enthielten bzw. dagegen stimmten, haben sich somit nach der SPIEGEL-Definition als "Kapitalverbrecher" ausgewiesen und schuldig gemacht.

Wohlgermerkt, der SPIEGEL benutzte den Begriff "Kapitalverbrechen" mit Bedacht, und nicht etwa doppeldeutig, da er das Wort ohne Anführungszeichen gebrauchte. Meyers Lexikon (online) definiert den Begriff wie folgt: **"Kapitalverbrechen, ursprünglich Verbrechen, die mit Todesstrafe bedroht waren, jetzt schwere Verbrechen."**

Und Wikipedia sagt dazu: **"Umgangssprachlicher Begriff für eine besonders schwere Straftat, beispielsweise für Mord, Vergewaltigung oder Verschwörung."**

Wikipedia stellt ausdrücklich fest, dass der Begriff "**Kapitalverbrechen nichts mit Geld im Sinne von Kapital zu tun hat**".

Demnach werden diese "Kapitalverbrecher" nach der rechtsstaatlichen Wende vor Gericht gestellt werden, wo sie sich für ihre grausamen Taten gegen das Deutsche Volk als "Kapitalverbrecher" verantworten müssen.

Was diese Lobby-Vasallen dem deutschen Volk angetan haben, ist beispiellos und wird seine Vernichtungskraft erst in den kommenden 12 bis 24 Monaten zu entfalten beginnen. Bereits im Jahr 2009 bezeichnete der SPIEGEL die Raubzüge der Bankster sogar als Kriegsschäden: Der Raubzug von Lehman wird vom SPIEGEL als "**der Kollateralschaden eines modernen Krieges**" bezeichnet. (Spiegel, 11/2009, S. 42)

Und das, was jetzt über die Deutschen gebracht wurde, stellt sowohl die Folgen des Ersten wie auch die des Zweiten Weltkrieges in den Schatten. Ja, die Gutmenschen und politisch-korrekten "Deppen" müssen sich jetzt von höchster Stelle sagen lassen, dass der "Euro-Betrug" mit all seinen Konsequenzen sogar die "schlimmen" Folgen der Hitler-Zeit übertreffen wird. EZB-Präsident Jean-Claude Trichet: "**Wir befinden uns zweifelsohne noch immer in der schwierigsten Situation seit dem Zweiten Weltkrieg, vielleicht sogar seit dem Ersten. Wir erlebten und erleben wirklich dramatische Zeiten**" (spiegel.de, 15.05.2010)

Wohlgermerkt, der Euro und die Euro-EU wurden den Deutschen als der Hafen der Glückseligkeit verkauft. Die Schundwährung sollte laut dem "nach Schwefel dampfenden Monster" Helmut Kohl und seinem Zauberlehrling Theodor Waigel so stabil sein wie einstmals Ludwig Ehrhards Deutsche Mark. Die EU sollte ein Stabilitätspakt von beispielloser Zukunftssicherheit darstellen, so gepriesen von Kohl und seinen Lobby-Nachfolgern. Aber es war nur eine weitere Weltlüge des BRD-Lobbysystems, so wie die uns sattsam bekannten anderen auch. Seit der Euro-Einführung und des Inkrafttretens der "Stabilitätsgemeinschaft" EU herrscht wieder Armut in Deutschland, Zukunftslosigkeit, Sozialnotstand, Bildungsauflösung, offener Zerfall von Währung und Gesellschaft. Und über allem die physische Bedrohung der Deutschen durch die EU-Multikulturpolitik.

Eine menschenfeindliche Bande der Wall-Street hat das Schicksal der Deutschen mit Hilfe ihrer Vasallen sozusagen besiegelt. Diese Satane wollen nur eines, die Weltherrschaft: "**Goldman-Banker seien die wahren Herrscher Amerikas, behaupten Kritiker, rechte wie linke.**" (SZ, 28.04.2010, S. 23) Bislang war die Tatsache, dass die jüdischen Bankster die Herrscher Amerikas sind, und somit auch über USRaels Untertanen-Staaten herrschen, zwar bekannt, aber noch kein hochrangiger Politiker hatte jemals den Mut gehabt, dies öffentlich einzugestehen.

Das Menschenvernichtungs-Programm der Bankster muss offenbar noch satanischer sein als befürchtet, sonst hätte nicht einer der hochrangigsten BRD-Politiker die Herrschaft dieser Menschenfeinde über die Politik und die Völker öffentlich im Fernsehen angeprangert. Der sonst als lobbyhörig geltende bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer packte im Fernsehen aus. In der ARD-Sendung (BR) "Pelzig unterhält sich" (20.05.2010) antwortete er zunächst auf die Frage, ob es nicht deprimierend sei, dass man als gewählter Politiker einer nicht gewählten Macht



Ja, Seehofer hat es im Fernsehen gesagt: Die Finanzverbrecher entscheiden über unser Schicksal. Die sogenannten demokratisch gewählten Volksvertreter sind nur Handlanger der Menschenfeinde.

hinterherlaufen müsse, mit einem klaren **"JA"**.

Dann machte Seehofer reinen Tisch, er sagte klipp und klar: **"Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden."**

Die Handlanger dieser schrecklichen Monster garantieren auf dem Rücken ihrer Menschen die Bezahlung eines verbrecherischen Schneeballsystems in galaktischer Größenordnung. **"Kapitulation vor dem Monopoly-Monster."** (spiegel.de, 22.12.2009)
Die Bankster entscheiden, um wieviel sie einen sogenannten Kredit an ein Land willkürlich erhöhen. Im Fall von Griechenland erhöhten sie die Summen in nur drei Monaten um 500 Prozent: **"Bafin-Chef Jochen Sanio hat vor einem ‚Angriffskrieg‘ der Spekulanten gegen die Euro-Zone gewarnt. Die Zocker hätten bereits im Fall Griechenland bis zu 500 Prozent Gewinn eingefahren – nun könnten sie auch Spanien und Portugal zu Fall bringen."** (welt.de, 05.05.2010)

Als der GoldmanSachs-Angriff auf Spanien erfolgte, indem die Bankster Computerzahlen in Billionenhöhe in den virtuellen Markt warfen, ohne dieses Geld besitzen zu müssen, stimmte die Lobby-Braut Angela Merkel einer erneuten Garantie in Höhe von 750 Milliarden Euro innerhalb von Stunden zu. Wie gesagt, diese Summen sind nie entstanden, wurden niemals irgendjemandem ausgeliehen. Sie entstehen dadurch, dass sich die Bankster untereinander die zu vergleichsweise kleinen Ursprungskrediten abgeschlossenen Ausfallversicherungen (CDS) nach Belieben erhöhen.

Normalerweise dürfte überhaupt kein Kredit dieser Art einem EU-Staat als Zahlungsausfall aufgebürdet werden, da die hebräischen Bankster den jeweils möglichen Zahlungsausfall selbst versicherten. Die CDS-Papiere (Credit Default Swaps) sind Kreditausfallversicherungen. Aber genau das Gegenteil von Versicherung bzw. Sicherheit wird praktiziert. Diese "Versicherungen" werden untereinander im sogenannten Eigenhandel in Billionenhöhen aufgeblasen. Die Bankster-Märkte drehen sich um sich selbst - ihre nach Belieben erstellten Computerzahlen werden immer wieder von der BRD garantiert, wie jetzt erneut in Form des "Euro-Rettungsbetrugs" geschehen.

Der jüdische Chef der ehemals deutschen Deutschen Bank, Josef Ackermann, prahlt, er mache im Jahr 25 Prozent Gewinn. Das funktioniert aber nur mit diesem Betrugshandel (Eigenhandel zwischen Betrugs-Institut und Betrugs-Institut), da die daraus künstlich entstehenden Summen von der BRD garantiert werden. Das wurde, zweite Sensation nach Seehofer, sogar von dem tollen BRD-Finanzminister, dem Handlanger Ackermanns, zwar zielgerecht angeprangert, ohne dass strafrechtliche Maßnahmen eingeleitet worden wären. Schäuble: **"Eine Rendite von 25 Prozent, wie Ackermann sie für angemessen hält, kann ein produzierendes Unternehmen nicht leisten. Daraus müssen wir schließen, dass der Finanzmarkt sich nur noch um sich selbst [Eigenhandel, NJ] dreht, statt seine Aufgabe zu erfüllen und eine vernünftige, nachhaltig wachsende Wirtschaft zu finanzieren - das müssen wir ändern."** (spiegel.de, 22.05.2010)

Es ist in der Tat eine Verschwörung, so wie dies in den "falschen Protokollen" beschrieben wird, was derzeit gegen die Deutschen und die Menschheit wütet. Diese CDS-Vernichtungs-Instrumente werden von fünf namentlich nicht genannten "Banken" in beliebige Blasen-Höhen getrieben. Natürlich gehören diesem Vernichtungsclub auf jeden Fall die FED (die privat-jüdische Notenbank der USA), Goldman Sachs und Rothschild an, das steht fest. Diese sogenannten Institute werden von niemandem kontrolliert, dazu haben sich offenbar sämtliche westliche Vasallen-Politiker im Auftrag

der FED verpflichtet: **"Die Wetten [auf die Sprengung der Währungsunion] werden am Markt für Kreditausfallversicherungen angenommen, der nur Profitanlegern zugänglich ist. Die Buchmacher sind fünf Investmentbanken. Selbst Aufsichtsbehörden dürfen ihnen nicht in die Bücher schauen, gehandelt wird außerhalb der Börse. Solange man sie gewähren lässt, wissen also allein die Buchmacher, wer welche Werte laufen hat."** (FAS, 07.03.2010, S. 12)

Nochmals: Es ist eine geschlossene Gemeinschaft, die diese Finanzverbrechen begeht. Dieser Wirtschaftsvernichtungsterror, der als Investment-Industrie firmiert, ist dem Privatanleger nicht zugänglich: **"Für Privatanleger ist es nicht möglich, solche umstrittenen Leerverkäufe zu tätigen."** (Welt, 20.05.2010, S. 15)

Wie schon erwähnt, eine dieser fünf "Investmentbanken" ist Goldman Sachs. Ihr Chef, Lloyd Blankfein, gab am 27. April 2010 vor dem US-Kongress freimütig zu, dass ihm die Staaten der Welt Billionensummen für Luftbetrugsnummern abliefern. **"Jedes Termingeschäft zum Beispiel auf Öl könnte man als Wette bezeichnen. Manche dieser Dinge existieren physisch gar nicht."** (FAS, 02.05.2010, S. 37) Dennoch bezahlt die BRD die physisch nicht existenten CDS-Summen sowie die Währungsvernichtung durch Leerverkäufe.

Zur Klarstellung: Bei der Vernichtung einer Währung durch die Bankster durch sogenannte Leerverkäufe, müssen die Bankster kein eigenes Geld besitzen, um zum Beispiel mit Billionen gegen den Euro zu wetten, bis er kracht. Sie müssen sich noch nicht einmal pro forma diese Summen für ein paar Stunden leihen, sondern haben von der BRD-Gesetzgebung die Erlaubnis, jede Illusionssumme in ihre Finanzcomputer einzutippen, um die jeweils gewünschte Währung computerfrisirt abstürzen zu lassen.

Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer gab in einem weiteren SZ-Interview sogar zu, dass sich die Bevölkerung verhöhnt fühlen muss, ihren Kindern und Kindeskindern Billionensummen als Armuts- und Todestrubut auflasten zu müssen, ohne dass dafür jemals eine Leistung erbracht worden ist. Dass Kinder in eine Armutszukunft wegen nichtexistenter Luftnummern, wie Blankfein zugab, getrieben werden, ist aber schlimmer als nur Verhöhnung der Opfer. Seehofer immerhin: **"Wir haben über viele Jahre eine Entmündigung des Parlaments in der Europapolitik erlebt. ... Deutschland ist der Hauptfinanzier des Rettungsschirms. Die Bevölkerung erwartet, dass sich ihre Volksvertreter nicht entmündigen lassen. ... Der EU-Stabilitätspakt ist gescheitert."** (SZ.de, 21.05.2010) Seehofer weiter: **"Da fühlt sich doch die Bevölkerung verhöhnt."** (news.de, 21.05.2010)

Seehofer ist der schlagende Beweis seiner eigenen Anklage, dass die Politiker den Menschenfeinden wie dressiert gehorchen und in deren Auftrag sogar das eigene Volk vernichten. Denn trotz seiner unglaublichen Aussagen, dass sich die Politik diesen Verbrechen beuge, stimmte er am 21. Mai 2010 im Bundesrat für die Annahme des Garantie-Tributs in Höhe von 750 Milliarden Euro zugunsten der Weltverschwörer. Damit ist auch seine eigene Mittäterschaft glasklar bewiesen.

Die politischen "Kapitalverbrecher" versuchen derweil, den Bürger mit der Lüge zu beruhigen, die BRD garantiere für das Euro-Rettungspaket "nur" 148 Milliarden Euro und für das Griechenland-Rettungspaket "lediglich" 27 Milliarden Euro. Abgesehen davon, dass diese Summen die Hälfte des BRD-Haushaltes ausmachen, also für die Deutschen nichts mehr übrig sein kann, handelt es sich dabei einmal mehr um eine miese Systemlüge. Tatsächlich garantiert die Bundesregierung in Sachen Griechenland die gesamten 110 Milliarden Euro des Pakets und für die Euro-Rettung ebenfalls die volle Summe des 750 Milliarden Euro Pakets. Die BRD hat den anderen Staaten Kompensation, also die Bezahlung versprochen, wenn sie selbst nicht bezahlen können:

"Euro-Länder mit schlechter Bonität, die sich für die Griechenland-Hilfen selbst frisches Geld zu Zinssätzen von mehr als fünf Prozent borgen müssen, würden aus dem Rettungspaket von Ländern mit besserer Kreditwürdigkeit wie zum Beispiel Deutschland eine Kompensation erhalten." (spiegel.de, 06.05.2010)

Selbstverständlich können diese Pleite-Staaten nicht bezahlen. Und die Wall-Street-Bankster, Blankfein und Konsorten, wollen sogar noch viel mehr Garantien von der BRD ausgestellt bekommen. Spanien hängt derzeit mit einer Billion Euro in der Kreide. Italien mit ebenso viel und Irland mit annähernd einer Billion. Diese Summen können tagtäglich um viele Milliarden erhöht werden, je nach Lust und Laune von Blankfein, Ackermann und Konsorten. Die BRD hat ihnen diese Freiheiten gesetzlich zugesichert.

Vor diesem Hintergrund fragt sich der noch halbwegs Denkfähige, wie wollen denn diese total bankrotten Länder, die jetzt pro forma als Mitgarant des Euro-Rettungspakets firmieren, auch noch andere retten? Geht es denn noch wahnsinniger? Die Chinesen haben den Anfangsbetrag, der in Kürze fällig wird, auf knapp drei Billionen Dollar beziffert: **"Auf die EU kommen 2,85 Billionen Dollar Zahlungsverpflichtungen für andere Mitgliedsstaaten zu."** (Chinapost.com, 20.02.2010)



Wie lange will die Banksterbraut Merkel mit Billionengarantien weitermachen? Die EU fliegt auseinander, der Euro zerfetzt, und dem deutschen "Deppen" werden Billionenverpflichtungen in der kommenden neuen Mark-Währung aufgebürdet. Auch die Kinder des politisch-korrekten Deppen werden hungern.

Wenn die Lobby-Braut wirklich die Vernichtungs-Spekulation stoppen wollte, würde sie die Betrugssummen einfach nicht bezahlen und gegen die Betrüger Haftbefehl beantragen.

Das ist der einzige Weg zur Freiheit und die einzige Möglichkeit, unsere Kinder vor dem Armutstod zu bewahren. Aber dazu hätte nur die NPD den Mut.

Da kann man selbst Oskar Lafontaine nicht widersprechen, der auf dem Parteitag der LINKS-Partei am 15. Mai 2010 die parlamentarischen "Kapitalverbrecher" als Marionetten von Blankfein und Konsorten bezeichnete: **"Die Regierungen sind doch nur noch Marionetten-Parlamente und Marionetten-Regierungen, die den Finanzmärkten hinterherhecheln, Riesensummen beschließen, ohne zu wissen, was sie eigentlich machen."**

Der nächste Schlag gegen den Euro kommt nicht nur mit absoluter Sicherheit von den Menschenfeinden der Wall-Street, sondern auch von den neuen Weltmächten. Kürzlich haben Russland und Brasilien vereinbart, im gegenseitigen Warenaustausch nicht mehr in Dollar und nicht mehr in Euro zu bezahlen. **"Russland und Brasilien haben vereinbart, damit zu beginnen, im beiderseitigen Handelsaustausch die eigenen Währungen zu benutzen, anstatt Dollar oder Euro."** (rt.com, 14.05.2010)

China und Indien werden sich dieser neuen Weltordnung ohne Terror-Leitwährung anschließen. China kauft schon jetzt so gut wie keine Stützungs-Euro mehr: **"Allein die chinesische Zentralbank schichtete noch 2009 schätzungsweise 375 Milliarden Dollar in Euro um. Dieser Stützungseffekt fehlt jetzt."** (Spiegel, 19/2010, S. 21) Somit zerhacken die neuen Weltmächte die ausgehöhlte Hegemonial-Währung, die sogenannte Welt-Leitwährung Dollar. Und in Folge die Dollarstütze Euro.

Warum auch sollten sich die Weltmächte Währungen unterwerfen, die von Wall-Street-Bankstern jederzeit wertlos gemacht werden können? Wohlgermerkt, die parlamentarischen "Kapitalverbrecher" der BRD, die Handlanger der Wall-Street, haben diesen Menschenfeinden freiwillig per Gesetzeskraft die Macht übertragen, jede westliche Währung nach Belieben mit Computerzahlen zerstören zu können.

"Nach Immobilien, Firmen, Krediten und Rohstoffen werden nun ganze Staaten zum Spielball globaler Investoren. ... Computer werden darüber entscheiden, ob Griechenland pleite ist. ... Die Maschinen haben den Markt übernommen." (Spiegel, 19/2010, S. 52, 57)

Einem solchen Bankster-System sollen sich Weltmächte wie China, Russland und Indien unterwerfen? Wer das glaubt, sollte sich obendrein einem jüdischen Psychiater anvertrauen. Nochmals: Die westlichen Regierungen, voran die BRD, haben diesen Leuten das Recht gesetzlich übertragen, Computerzahlen in Billionenhöhe einzutippen, die von ihren Vasallen-Regierungen garantiert werden: **"Die Computer errechnen die Krise. Und die Menschen folgen ihren Analysen. Die Zahlen sagen, jetzt ist Griechenland an der Reihe, so wie gestern Mexiko, Russland, Japan, Argentinien, Thailand, Island an der Reihe waren. Morgen? Spanien wahrscheinlich. Und übermorgen ganz Europa."** (Spiegel, 19/2010, S. 57)

Nachdem sozusagen ganz Südamerika von Hugo Chávez aus den Klauen des IWF befreit wurde, ist der Lobby ein ganzer Kontinent, und das vor der eigenen Haustür, als Selbstbedienungs- und Sklavenland abhanden gekommen. Zum Ausgleich, quasi als Ersatz, soll jetzt die EU vom IWF vollends leer gemolken und anschließend "geschlachtet" werden. Denn der IWF ist angeblich in die Euro-Rettung mit 250 Milliarden Euro eingestiegen.

Natürlich handelt es sich bei der IWF-Rettungsaktion nur um einen weiteren Betrug. Das hebräische Finanzinstrument IWF hat kein eigenes Geld, sondern bezieht seine Mittel von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen. Im Klartext und nach dem Regelwerk bedeutet das, dass nach der Entscheidung des IWF, bei einer "Rettungsaktion" eines Landes mitzumachen, alle Mitgliedsländer mit ihren Einlagen dafür bürgen. In Sachen EU und Griechenland ist es aber nicht so. Der US-Kongress hat amerikanische Finanzmittel für IWF-Leistungen an Griechenland gestoppt: **"Die Kongresskammer will den US-Vertreter beim Internationalen Währungsfonds (IWF) zu einem Veto verpflichten, wenn eine Rückzahlung der Hilfskredite unwahrscheinlich ist. Die Senatoren votierten am Montag (Ortszeit) einstimmig für eine entsprechende Ergänzung des Entwurfs zur Finanzmarktreform. Nach einer Serie beispielloser Rettungsaktionen in der heimischen Wirtschaft wächst in den USA der Widerstand gegen Hilfen für das Ausland. Es regte sich insbesondere Unmut darüber, dass die USA indirekt die IWF-Griechenland-Hilfen von 40 Milliarden Dollar finanzieren."** (de.reuters.com, 18.05.2010) Somit bleibt also auch hier die BRD mehr oder weniger als einziger Einzahler für die "Griechenland- und Eurohilfe" übrig. Die Wahrheit ist, die BRD muss auch noch die IWF-Summen garantieren, sich aber gleichzeitig der Knute des Herrn Strauss-Kahn (Direktor des IWF) unterwerfen, weil er der angebliche Geldgeber sei.

Mit dem Coup der sogenannten Euro-Rettung haben die Handlanger-Parlamentarier de facto den Euro versenkt und der Bevölkerung einen Sklavenfron aufgeladen, der selbst die Kinder und Kindeskinde der heutigen Deutschen noch einem Hungerstod ausliefern könnte. Manche der Handlanger im Parlament hätten an diesem "schwarzen Freitag" (21. Mai 2010) mit **"Trotz, Scham und Ratlosigkeit"** dem Tributgesetz zugestimmt, meldete FAZ-online am 21.05.2010. Was soll dieser Eiertanz, sie haben zugestimmt, da hilft es auch nicht, wenn dies schamgerötet geschah. Der FAZ-Kommentar fährt fort,

dass damit der Euro erst richtig zu Fall gebracht wurde: **"Doch die Gemütslage ändert nichts an der Tatsache, dass sie die elementarsten Schutzmechanismen für den Euro außer Kraft gesetzt haben – ohne zu erkennen zu geben, welche besseren verlässlichen Regeln an die Stelle der alten treten werden. ... Ob die Währung ihre Funktion als Wertaufbewahrungsmittel unter diesen jetzt wesentlich ungünstigeren Voraussetzungen weiter erfüllen kann, ist fraglich."**

Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) weiß auch, dass die Ära Euro und EU vorbei ist. Schäuble gab ganz klar zu verstehen, wann das Ende von EU und Euro kommen wird: **"Sicher ist, dass wir ohne den geplanten Rettungsschirm den Euro nicht verteidigen können. Die nächste Krise wäre dann nicht mehr nur eine Krise des Finanz- und Wirtschaftssystems, sondern auch eine Krise des politischen Systems."** (spiegel.de, 22.05.2010) Da es nicht möglich ist, für die kommenden Billionenforderungen der Bankster einen sogenannten Rettungsschirm aufzuspannen und die Politiker-Handlanger gleichzeitig zu feige sind, die Betrüger strafrechtlich verfolgen zu lassen, anstatt sie zu bezahlen, muss es gemäß Schäuble wegen nicht mehr möglichen "Rettungsschirmen" unweigerlich zum Zusammenbruch der gesamten EU kommen. Was jetzt für die "Euro-Rettung" garantiert wurde, war also nur eine weitere Tributleistung für die Betrüger vor dem Euro-Untergang.

Ja, alles wird kaputtgehen, denn schließlich handelt es sich bei diesem Weltverbrechen um das gigantischste Schneeballsystem des Universums. Dazu ein Londoner Investment-Banker: **"Das Bankensystem gleicht heute einem riesigen Schneeballsystem."** (Spiegel, 19/2010, S. 54) Und Schneeballsysteme fallen am Ende in sich zusammen, sie können in dieser Größenordnung auch von Hunderten von BRDs nicht mehr gerettet werden. Ein schottischer Investmentbanker sagte beim Mittagessen im Londoner Westend: **"Die Geschäfte werden immer virtueller, die Substanz immer fragwürdiger. Deshalb stecken wir in einer Sackgasse, wir wollen es nur noch nicht wahrhaben. Aber hier in London fühlt es sich an wie das Ende einer Epoche. Es fühlt sich an wie: Das Spiel ist aus."** (Spiegel, 19/2010, S. 54)

Die Welt ist ausgeraubt, jetzt können also die Völker, insbesondere "Europas Deppen" dem großen Krieg überantwortet werden

Die allermeisten Zahlungsgarantien für die Zukunft sind der Lobby bereits gegeben worden, unter welchen Währungen der kommenden Zeit auch immer. Trillionen-Garantien bescheren der Lobby einen strahlenden Ausblick auf die kommenden Jahrhunderte, über den Trümmern ihres Vernichtungswerkes in aller Welt.

Dazu kommt, dass die Menschheit gemäß Rockefeller-Denkmodellen auf die Hälfte ihres derzeitigen Bestandes reduziert werden soll, da der Planet die heutige Größenordnung nicht vertrage, lauten geheime Memoranden der Drahtzieher des Weltgeschehens.

Außerdem lässt sich der weltweite Ausraubungszustand, wie er derzeit vorherrscht, im Friedenszustand nicht länger durchhalten. Es zeichnet sich ab, dass die Epoche der sogenannten Dollar-Leitwährung vorbei ist, damit zerfällt die hebräische Hegemonie über die Welt. Zudem werden die beraubten Völker früher oder später mit Volksaufständen Rache für die an ihnen begangenen Verbrechen nehmen. Nur wenn alles in Schutt und Asche liegt, denkt niemand mehr daran, dass er von der Lobby ausgeraubt wurde. Es geht dann nur noch ums nackte Überleben.

Der Vorwand für den geplanten großen Krieg soll der Iran sein. Selbstverständlich ist der Iran noch mindestens 15 Jahre davon entfernt, eine Atombombe bauen zu können. Auf der anderen Seite darf Israel mit etwa 400 nuklearen Trägerwaffen die gesamte Mittel-Ost-Region, Europa, sogar weite Teile der Welt atomar bedrohen, ohne dass sich jemand der Gutmenschen aufregt. Die USA liefern Israel jährlich angereichertes Uran zum Atombombenbau. Im Grunde müsste jeder Nachbar Israels selbst Atombomben bauen, um der tödlichen jüdischen Bedrohung mit eigener atomarer Abschreckung zu begegnen.

Dass das angebliche Atomprogramm des Iran der Grund für den geplanten Krieg sei, ist gelogen, wie fast alles, was wir von der hebräisch kontrollierten Welt vernehmen. Aber mit einem Geniestreich zwischen dem Iran, Brasilien und der Türkei wurde diese Lügenargumentation jetzt zerfetzt. Nämlich haargenau die Forderung USraels, der Iran müsse im Ausland sein Uran anreichern lassen, hat das Land jetzt erfüllt. Vermittelt durch den brasilianischen Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva hat sich Teheran damit einverstanden erklärt, sein Uran in der Türkei anreichern zu lassen. **"Iran unterzeichnete einen Vertrag, wonach die Türkei iranisches Uran anreichert. Das Abkommen kam durch die Vermittlung der türkischen und brasilianischen Führung in Teheran zustande."** (bbcnews.com, 17.05.201) Spiegel-online triumphierte: **"Irans Präsident Ahmadinedschad gibt im Atomstreit plötzlich nach, Brasiliens Staatschef Lula und der türkische Premier Erdogan feiern sich als erfolgreiche Vermittler."** (17.05.2010)

Damit hat Iran die vorgeschützten Forderungen der jüdischen Lobby erfüllt, um scharfe Sanktionen, sprich Krieg, zu vermeiden. Doch sofort nach der Bekanntgabe des iranischen Zugeständnisses kam aus USrael und aus der BRD die kriegstreiberische Kommentierung, das Kesseltreiben gegen den Iran gehe weiter. Nur einen Tag später, ohne das "Iranisch-Türkische-Atomabkommen" geprüft zu haben, wurden gegen den Iran weitere Strafmaßnahmen verkündet: **"Ahmadinedschad unter Druck: Die UN-Vetomächte haben ihre Reihen geschlossen und sich im Atomstreit auf härtere Strafen gegen Iran geeinigt."** (SZ.de, 18.05.2010)

Viele werden sich fragen, warum China und Russland, trotz der Zustimmung des Iran, die Anreicherung auszulagern, mit von der Partie sind bei den neuen Sanktionen. Beide Länder, insbesondere China, wussten, dass die Kriegstreiber die iranische Zustimmung

nicht akzeptieren würden, schließlich will man Krieg um jeden Preis. Man denke nur daran, wie das Menschheitsverbrechen gegen den Irak weitergetrieben wurde, obwohl alle Lügen von Massenvernichtungswaffen geplatzt waren. Am Ende wurde der Vernichtungskrieg gegen den Irak damit gerechtfertigt und begründet, dem Land die "Demokratie" bringen zu wollen. So wird es wohl im Fall des Iran auch werden.

Aber China hat auch hier einen Riegel vorgeschoben. Die jetzt genannten Sanktionen, denen China seine Zustimmung gab, sind für den Iran keine Gefahr. Sie sind genauso, als würden keine Sanktionen beschlossen werden. **"Peking und Moskau haben in den Verhandlungen denn auch ein umfassendes Waffenembargo verhindert, Folgen für den Ölhandel konnten sie ebenfalls ausschließen."** (spiegel.de, 20.05.2010)

Daraufhin ließ die Weltjudenführung in Washington verlauten, dass USrael und seine Vasallen auch ohne Beschluss des Weltsicherheitsrats im Alleingang harte Sanktionsmaßnahmen (Kriegseinleitung) durchsetzen könnten. Aber damit könnte USrael die rote Linie überschreiten, die China, Russland, Brasilien, Türkei usw. gezogen haben. Die Warnung dazu war klar: **»Russland warnte die USA und die EU bereits davor, die geplanten Sanktionen gegen Iran über das im Sicherheitsrat vorgesehene Maß hinaus auszudehnen. "Es gibt Informationen, dass sich die USA und die Europäische Union nicht auf eine gemeinsame Position zu Iran im Unosicherheitsrat beschränken und zusätzliche, einseitige Sanktionen einführen wollen", sagte der russische Außenminister Sergej Lawrow laut der Agentur Ria Nowosti. Solche Druckmittel könnten aber gegen das Völkerrecht verstoßen, betonte er.«** (spiegel.de, 20.05.2010)

Sollte es den Menschenhassern bis August/September 2010 nicht gelingen, einen großen Krieg zu inszenieren, sind sie geliefert. Ihr menschenverachtendes Finanz-Raub-System ist bereits aus dem Ruder gelaufen, die Menschen wissen, wer die Täter sind und die neuen Weltmächte haben sich dem globalen Verbrechen verweigert.

Erinnern wir uns an den sogenannten Klimagipfel Ende 2009 in Kopenhagen. Chinas Premier Wen Jiabao weigerte sich sogar, "Obongo" in Kopenhagen zu treffen, geschweige denn, ihm die Hand zu geben: **"China hat mit voller Absicht Barack Obama gedemütigt."** (Spiegel, 53/2009, S. 30) Später aber traf sich Premier Wen Jiabao mit Indiens Regierungschef Singh – unter Ausschluss der westlichen Staatsführer von USraels Gnaden natürlich. Das von den Rothschilds geplante Komplott, eine Weltregierung unter Zuhilfenahme der Klimalüge zu errichten, ging in Kopenhagen also gründlich in die Hose.

Aus dieser Schocksituation erwuchs in der Lobby-Führung und unter ihren Handlangern nicht nur Frust, sondern die nackte Angst, vor der Welt schon in Kürze als die größten Menschheitsverbrecher aller Zeiten an den Pranger gestellt zu werden. Deshalb Krieg, Krieg, Krieg als einziger Ausweg, so scheinen sie zu denken. Und daran dürfte auch Frau Merkel ein gesteigertes Interesse angesichts dessen haben, was sie den Deutschen durch Bankster-Garantieverbrechen angetan hat.

Bereits im Jahr 2008 vereitelte der damalige amerikanische Oberkommandierende im Mittleren Osten, Admiral William Fallon, Bushs befohlene Bombardierung des Iran. Fallon wurde vorzeitig in Pension geschickt und von dem israeltreuen Petraeus ersetzt. Aber auch Petraeus machte kürzlich erstaunlich scharfe antijüdische Bemerkungen wie, unsere Soldaten wollen nicht länger für Israel im Irak und in Afghanistan sterben. Wahrscheinlich sagte er das nur deshalb, weil er die Stimmung in der Militärführung kennt und nicht irgendwann in einer Nacht- und Nebelaktion (im Zuge des untergehenden Amerikas) an die Wand gestellt zu werden.

Im Normalfall ist also nicht damit zu rechnen, dass sich die US-Militärführung einem Befehl "Obongos" beugen und den Iran bombardieren wird. Dazu bedarf es einiger vom Mossad fabrizierten Verbrechen, die jene des 11. September übersteigen müssen. Nur so könnte sich die Militärführung gezwungen sehen, mitzumachen.



Dass dahingehend im wahrsten Sinne des Wortes etwas in der Luft liegt, wurde spätestens Mitte April 2010 klar, als die Flughäfen Europas wegen angeblicher Vulkanasche geschlossen wurden. Mittels Computersimulationen, keine echten Messungen, wurde den Europäern vermittelt, aus Sicherheitsgründen müsse der Flugbetrieb ab dem 15. April 2010 unterbleiben. Verantwortlich dafür war das der Lobby unterstehende und in London ansässige Institut Volcanic Ash Advisory Center (VAAC).

Doch dann meldeten sich Lufthansa-Chef Wolfgang Mayrhober und Niki Lauda vehement zu Wort und erklärten im Fernsehen, dass es keine Vulkanaschewolke gab, die Flugverbote hätten rechtfertigen können. Der Lobby-Lügner und BRD-Verkehrsminister Ramsauer wurde von den beiden mutigen Airline-Chefs öffentlich vorgeführt.

Interessant in diesem Zusammenhang war, dass sich Luftlinien wie EasyJet und RyanAir in ihren Internet-Buchungsportalen mit prophetischen Gaben auszeichneten. Auf diesen Portalen wurde den Kunden zum Beispiel am 18. April 2010 mitgeteilt, dass man den Flugbetrieb ab dem 22. April wieder aufnehmen würde. Woher wussten diese Airlines, dass die Wolke am 22. April verschwunden sein würde? Rein zufällig begann am 12. April 2010 das quasi größte Nato-Luftmanöver "Brilliant Ardent 2010" (sinnigerweise heißt das zu deutsch "bravourös brennend/glühend") über dem europäischen Luftraum. Parallel dazu lief das Seemanöver "Brilliant Mariner". Diese gewaltigen Luft- und Seemanöver der NATO wurden nicht einmal mit einer Sekunde Fernseh-Sendezeit in der EU bedacht. Nichts, gar nichts davon kam im Fernsehen. Sehr ungewöhnlich, wenn sonst über jedes afrikanische Stammes-Manöver ausführlich berichtet wird.

Gleichzeitig wurden mysteriöse Meldungen zum Auftakt des Manövers aus Israel vernommen. Am 13. April 2010 im Heute-Journal sagte Klaus Kleber **"Die israelische Regierung fordert ihre Bürger, die auf der Sinai-Halbinsel, vor allem am Roten Meer zur Zeit Urlaub machen, dringend auf, sofort einzupacken und nach Hause zu kommen."** Dann wurde der ZDF-Israel-Korrespondent Christian Sievers eingeblendet, der diese Warnung als sehr dramatisch einstufte. Die Sprache der Warnung, so Sievers, sei **"außergewöhnlich dramatisch, deutlich und geradezu flehend. ... Die israelische Regierung warnt derzeit auch über Radio und Fernsehen und sagt den Bürgern in Israel, sie sollen bitte alle Bekannten, Freunde und Verwandte, die sie haben und von denen sie wissen, dass die derzeit Urlaub am Roten Meer machen, umgehend informieren und sie bitten, sofort zu packen und ganz schnell, ohne weitere Verzögerung, an die Grenze und dann zurück hier nach Israel zu kehren."**

Doch dann, Welch ein Zufall, pünktlich zum Ende des Manövers am 22. April 2010 begann der Flugbetrieb in Europa wieder. Knapp drei Wochen später wurde allerdings die ganze Übung wiederholt und ein neuerliches Flugverbot über weite Teile Europas verhängt. Heute wird mehr oder weniger offen zugegeben, dass es sich bei dem Flugverbot wegen angeblicher Vulkanasche-Gefährdung um eine Lüge handelt wie zum Beispiel die Schweinegrippe-Lüge, die Klimalüge, die Ozonlochlüge usw.

Dann wurde sogar eine dritte Vulkanaschewolke für den 18. Mai 2010 angekündigt. Seltsamerweise kam die Wolke nicht an. Ausgiebig wurden für den 18. Mai bereits die Flughafenschließungen in Europa angekündigt. **"Noch bleibe die Lage unproblematisch, prognostizierte die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) in Wien am Freitag in einer Aussendung. Ab Sonntag werde jedoch voraussichtlich frische Asche über Großbritannien transportiert. Diese erreiche in der Nacht auf Montag Kontinentaleuropa."** (tt.com, 14.05.2010) Da fragt man sich, ist die Wolke auf dem Weg nach Europa etwa abgestürzt, oder ging etwas mit den Kriegsvorbereitungen schief?

Als die Lügner ertappt waren, erstellten sie in einer EU-Nachtsitzung sogenannte Vulkanasche-Grenzwerte. **"Bis 0,2 Milligramm Asche pro Kubikmeter Luft gelten seither als unbedenklich. Im Nachhinein stellte sich freilich heraus, dass im April die Werte höchstens ein Zehntel betragen hatten, das Flugverbot also unnötig war."** (Welt, 18.05.2010, S. 28) Nach dem mutigen Vorstoß von Lufthansa-Chef Wolfgang Mayrhofer und Niki Lauda kamen auch Briten aus der Deckung und ließen mit wohlgesetzten Worten die Bevölkerung wissen, dass es sich bei diesen Flugverboten um große Systemlügen handele: **"Der Präsident von Virgin Atlantic, Richard Branson, nannte das jüngste Flugverbot 'einen Witz'."** (Welt, 18.05.2010, S. 28) Der Chef von British Airways äußerte sich am 20. Mai 2010 im englischen Fernsehen ebenso drastisch.

Es bleibt nur zu vermuten, dass es sich entweder um Kriegsübungen handelte, oder dass man aus diesen Manövern heraus direkt gegen den Iran zuschlagen wollte – sofern ein neues 9/11 geglückt wäre. Vielleicht wurde ein erneutes Mossad-Verbrechen in diesem Ausmaß von der US-Militärführung verhindert, wer weiß? Jedenfalls geschah nach zwei Tagen geheimer Nato-Übungen im April 2010 - und nur einen Tag nach Israels mysteriöser "Terrorwarnung" – etwas seltsames über den USA. Ein sogenanntes UFO sei gesichtet worden, hieß es. Vielleicht sollte, was immer auch dahinter steckte, ein angeblicher Schlag des Iran gegen die USA fabriziert werden: **"Mehrere US-Bundestaaten wurden am Mittwoch kurz nach 21 Uhr in Angst und Schrecken versetzt. Ein riesiger Feuerball tauchte plötzlich am Himmel auf. Es sah aus wie ein Ufo."** (oe24.at, 16.04.2010) Später "vermutete" man einen Meteoriten, ohne sich festlegen zu wollen. Jedenfalls wurden keine Spuren eines solchen gefunden, obwohl er seiner Größe nach hätte Spuren hinterlassen müssen.

Bleibt festzuhalten. Die Vulkanasche-Katastrophe entstand nur in den Computern (Simulationen), genauso wie der kürzliche Kursabsturz an der New Yorker Börse computermanipuliert war. Oder so, wie die gesamten Finanzbetrügereien in Billionenhöhe nur in den Computern stattfinden, aber von den Menschen später richtig bezahlt werden müssen.

Mit dem Computertrick hat die Lobby ein neues Machtinstrument entdeckt, mit dem auch der Krieg gegen den Iran ausgelöst werden soll, um den eigenen Hals aus der Schlinge zu ziehen. Wenn der neue Kriegsbetrug jedoch fehlschlagen sollte, der Krieg also ausfällt, ist es vorbei mit der Bande.